Zeitschrift: ASMZ : Sicherheit Schweiz : Allgemeine schweizerische Militärzeitschrift

Herausgeber: Schweizerische Offiziersgesellschaft

Band: 134 (1968)

Heft: 4

Rubrik: Flugwaffe und Fliegerabwehr

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Mehr erfahren

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. En savoir plus

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. Find out more

Download PDF: 22.07.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, https://www.e-periodica.ch

Bild 28. Marschall A. A. Gretschko, Verteidigungsminister der Sowjetunion.

Bild 29. Sowjetische Fliegeroffiziere beim Training im Klassenzimmer. Sie sind taktisch und technisch intensiv geschult, Berufssoldaten mit überdurchschnittlichem Gehalt. Freilich ist die Parteizugehörigkeit ungeschriebene Voraussetzung zur Erlangung günstiger Beförderungsmöglichkeiten.

20. Februar 1966: «Unsere Streitkräfte sind so mächtig, daß sie jeden Gegner binnen kürzester Frist von der Erdoberfläche hinwegfegen können. Grundlage dieser phantastischen Stärke stellt eine neue Waffe mit unvergleichlicher Schlagkraft dar. Eben diese Waffe ist ständig einsatzbereit entsprechend der Forderung unserer Kommunistischen Partei, die sich aus der schwierigen internationalen Situation ergibt. Die Lage ist durch die drohende Gefahr eines großen Krieges gekennzeichnet. Die Spannung wird durch die USA-Aggression in Vietnam, durch die ununterbrochenen Provokationen gegen Kuba und durch die ständig zunehmende Unverfrorenheit der westdeutschen Revanchisten hervorgerufen. Das zwingt uns, wie man sagt, das Pulver trocken zu halten. Das Pulver ist tatsächlich trocken. Und falls die Imperialisten beginnen, mit dem Feuer zu spielen, sollten sie die Stärke der sowjetischen Streitkräfte nicht vergessen, die auf Wacht für unsere Heimat und für die Länder der sozialistischen Gemeinschaft stehen ...» Der sowjetische Generalstabchef bemerkte weiterhin: «Man sagt, daß der Vergleich die beste Methode der Erkenntnis sei. Es ist aber sehr schwierig und teilweise unmöglich, die heutige Stärke unserer Streitkräfte mit ihrer früheren zu vergleichen. Es ist deshalb so, weil wir früher eine solche Waffe, über die ich bereits sprach, einfach nicht besaßen. Diese Waffe kam nach dem Kriege auf, wurde ständig verbessert und erreicht die Grenzen des Faßbaren[36].»

Es dürfte nicht angezweifelt werden, daß die UdSSR seit dem zweiten Weltkrieg im Ausbau der Streitkräfte gewaltige Fortschritte erzielt hat und heute nicht nur in einer Hinsicht die militärische Überlegenheit der USA in Frage stellen kann. Die Sowjetregierung ist im Begriff – ohne Rücksicht auf Opfer und Entbehrungen der eigenen Bevölkerung –, ihre Streitmacht weiter zu entwickeln und womöglich in den nächsten Jahren die Vereinigten Staaten auf die zweite Stelle in der Rangliste der Militärmächte zu verweisen.

[36] Zitiert bei Karl-Heinz Eyermann, «Raketen – Schild und Schwert», S. 95. Ostberlin 1967.

FLUGWAFFE UND FLIEGERABWEHR

Angaben über Luftstreitkräfte der Welt

Wie vor Jahresfrist behandelt das November/Dezember-Heft des «Aerospace International» die Streitkräfte verschiedener Staaten (49) und stellt sie unter dem Titel «Das militärische Gleichgewicht» (Ost–West) einander gegenüber.

Die publizierten Zahlen beruhen wieder auf Schätzungen des «Institute for Strategic Studies» in London.

1. Oststaaten-Satelliten und Albanien

Eine vergleichende Analyse zwischen den Jahren 1966 und 1967 betreffend die Luftstreitkräfte zeigt, daß diese in den Oststaaten-Satelliten zahlenmäßig ungefähr gleich geblieben sind. Qualitativ ist aber die Einführung des MiG 21, zum Teil des SU 7 zu bemerken.

Die Gliederung der Luftstreitkräfte gibt «Aerospace International» wesentlich genauer an als früher.

1.1 Albanien

Total etwa 60 Kampfflugzeuge.
- 6 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 15, 17 und 19, 10 Flugzeuge pro Staffel
- 20 Transportflugzeuge AN 2, Il 14 und Helikopter Mi 4

1.2 Bulgarien

Total etwa 250 Kampfflugzeuge.
- 6 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 17 und 21, 10 bis 12 Flugzeuge pro Staffel;
- 6 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 19;
- 3 Aufklärungsfliegerstaffeln, MiG 17C;
- 6 Fliegerstaffeln für die Unterstützung der Erdtruppe, MiG 17;
- etwa 20 Transportflugzeuge Il 12, Il 14 und etwa 20 Helikopter Mi 4.

1.3 Tschechoslowakei

Total etwa 600 Kampfflugzeuge.
- 300 Abfangjäger MiG 17, 19, 21;
- 300 MiG 15, 17 und SU 7 «Fitter» für die Unterstützung der Erdtruppe;
- 50 Transportflugzeuge Il 14, 18 und etwa 100 Helikopter.

1.4 Ostdeutschland

Total etwa 300 Kampfflugzeuge.
- 12 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 17, 19, 21;
- 12 Fliegerstaffeln für die Unterstützung der Erdtruppe (Feuer und Aufklärung), MiG 17;

– etwa 20 Transportflugzeuge AN 2 und Il 4, 40 «Hare»- und «Hound»-Helikopter.

1.5 Ungarn

Total etwa 140 Kampfflugzeuge.
- 9 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 17, 19 und 21;
- 6 Fliegerstaffeln für die Unterstützung der Erdtruppe (Feuer und Aufklärung), MiG 17;
- 1 Leichtbomberstaffel, Il 28;
- etwa 10 Transportflugzeuge AN 2 und Il 14;
- etwa 10 «Hare»- und «Hound»-Helikopter.

1.6 Polen

Total etwa 820 Kampfflugzeuge.
- 48 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, PZL 15, MiG 19 und 21;
- 18 Fliegerstaffeln für die Unterstützung der Erdtruppe (Feuer und Aufklärung), MiG 17 und SU 7;
- 6 Leichtbomberstaffeln, Il 28.

Die Kampffliegerstaffel umfaßt 10 bis 12, die Leichtbomberstaffel 8 bis 10 Flugzeuge.
- etwa 40 AN 2, Transportflugzeuge Il 12 und Il 14, etwa 40 Helikopter, etwa 300 Schulflugzeuge (einschließlich «Gavrons» und «Wilgas»).

1.7 Rumänien

Total etwa 240 Kampfflugzeuge.
- 9 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 19 und 21;
- 9 Fliegerstaffeln für die Luftverteidigung, MiG 15 und 17;
- etwa 10 Transportflugzeuge Il 12 und Il 14, etwa 10 «Hound»-Helikopter;
- etwa 150 Schulflugzeuge (einschließlich «Jak 18» und L 29 «Maya»).

2. Sowjetunion

2.1 Strategische Raketenstreitkräfte

- 400 bis 475 operationelle ICBM, das heißt etwa 50% mehr als im Jahre 1966. Man muß Mitte 1968 mit einem Total von etwa 550 rechnen.

In Entwicklung steht, eventuell zum Teil operationell: eine dreistufige orbitale Rakete, das sogenannte globale Bombardierungsmittel.

Die Dezentralisation und Silo-Abschußmöglichkeiten sollen einen guten Schutz garantieren. Immerhin existieren zwei begrenzte Abwehrlenkwaffensysteme («Galosh» und «Tallin Line»).

- Die Anzahl der MRBM (medium-range ballistic missiles) und IRBM (intermediate-range ballistic missiles) ist gleich geblieben und beträgt 700 bis 750 Stück. Diese Raketen können die meisten strategischen Ziele (wie Flugplätze) in Westeuropa, Japan und eventuell China erreichen. Zu erwähnen: «Skean» mit einer Reichweite von 3220 km, «Sandal» mit einer solchen von 1770 km.

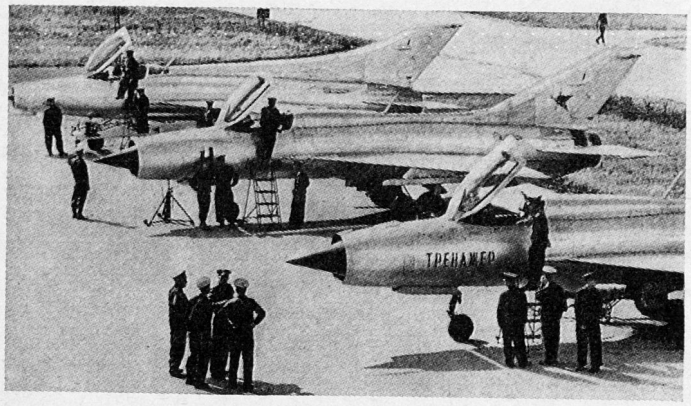

Bild 1. Viele Oststaaten sind mit MiG 21 ausgerüstet. Das Bild zeigt MiG 21 auf einem Trainingsflugplatz in Rußland (nordvietnamische Schüler mit russischen Instruktoren).

Bild 2. Boden/Luft-Lenkwaffe SA 2 im Einsatz gegen US-Flugzeuge in Nordvietnam.

2.2 Luftverteidigung

Das Luftverteidigungssystem umfaßt:
- Kommando Luftverteidigung (PVO);
- Radarinfrastruktur;
- Flablenkwaffen und Kanonen;
- Abfangjäger.

Die operationellen Hauptabwehrwaffen sind:
- *Flabkanonen:* 23 mm, 57 mm, 85 mm, 100 mm, 130 mm und ZSU 57 Zwilling auf Panzerchassis. Die Kanonen über 57 mm Kaliber werden wahrscheinlich durch Lenkwaffen ersetzt.
- *Boden/Luft-Lenkwaffen*
  - «Guideline»; Einsatzhöhe etwa 24400 m, Reichweite etwa 50 km;
  - «Griffon»; bessere Leistungen als «Guideline», eventuell nukleare Möglichkeit;
  - «Ganef»; bewegliche Fliegerabwehrlenkwaffe, welche eventuell die Erdtruppe besitzt;
  - «Goa»; wahrscheinlich nur zum Teil in der Einführungsphase; wird möglicherweise «Guideline» ersetzen;
  - «Galosh»; Abwehr gegen Lenkwaffen. Reichweite von mehreren hundert Kilometern. Nuklearkopf von 1 bis 2 Mt möglich. Vorgesehener Einsatz: Schutz des nordwestlichen Teils von Rußland (industrielles Potential).
- *Abfangjäger*

  Total etwa 3700 Flugzeuge, wovon die Mehrheit aus MiG 17 «Fresco» und MiG 19 «Farmer» besteht. Neueste Typen SU 9 «Fishpot» und Jak 28 «Firebar», mit maximalen Geschwindigkeiten von etwa 1930 km/h und einer Einsatzhöhe von 18300 m.

Bild 3. Helikopter Jak 24 «Horse».

2.3 Luftstreitkräfte

Total etwa 10250 Kampfflugzeuge.

a) Strategische Luftwaffe

- Interkontinentale Bomber:
  - etwa 110 viermotorige Düsenflugzeuge «Bison» (M 4);
  - etwa 90 viermotorige Turbopropflugzeuge «Bear» (Tu 20). Ein Teil davon ist mit Luft/Boden-Lenkwaffen größerer Reichweite ausgerüstet.
    Etwa 50 von diesen Flugzeugen werden als «Tanker» verwendet.
- Etwa 800 zweimotorige Düsenbomber (mittlere Bomber) der Typen «Badger» (Tu 16) und «Blinder» (Tu 22).
  Das Flugzeug «Blinder» fliegt überschall und wird mit Luft/Boden-Lenkwaffen ausgerüstet.

b) Taktische (Front-) Luftwaffe

Total etwa 4000 Flugzeuge (Leichtbomber, Erdkampfflugzeuge, Abfangjäger, Aufklärer usw.).

Neben den bekannten Typen, wie MiG 15 «Fagot», MiG 17 «Fresco», MiG 19 «Farmer» und Il 28 «Beagle», werden neuere Typen operationell: Su 7 «Fitter» (Erdkampf), MiG 21 «Fishbed» (Abfangjäger), «Brewer» (Überschall-Leichtbomber) und «Mangrove» (Aufklärung) genannt.

Im Juli 1967 (Flugmeeting Moskau) wurden verschiedene neue Flugzeuge mit variabler Pfeilung (analog zum Beispiel USA F 111) vorgeführt.

c) Lufttransport

Total etwa 1500 Flugzeuge für Transporte kurzer und mittlerer Reichweite.

Flugzeugtypen: Il 14 und An 24 (zweimotorig), An 12 und Il 18 (viermotorig).

Ein Teil der etwa 2000 zivilen Verkehrsflugzeuge der Aeroflot kann im Kriegsfall verschiedene Transportaufgaben übernehmen. Darunter etwa 150 Flugzeuge der Typen Tu 104, Tu 114, Tu 124, Tu 134 für Transport über große Reichweiten.

2.4 Marineluftwaffe

- Keine Flugzeugträger, ausgenommen ein kleiner, im Bau.
- Etwa 500 Bombenflugzeuge und 370 andere Typen;
  - Tu 16 «Badger» mit Luft/Boden-Lenkwaffen (Ersatz durch «Blinder» ist im Gang);
  - Tu 20 «Bear» für Aufklärungszwecke;
  - Il 28 «Beagle».

3. China

Total etwa 2500 Flugzeuge, darunter:

- 12 Tu 4, mittlere Bomber;
- 150 Leichtbomber Il 28;
- hauptsächlich MiG 15 und 17;
- eine kleine Anzahl MiG 19 und 21;
- eine kleine Transportflotte mit Il 18 und Helikoptern Mi 4;
- Luftverteidigung steht in Entwicklung.

4. USA

4.1 Strategische nukleare Streitkräfte

Es wird ein Unterschied zwischen strategisch offensiven Streitkräften und strategisch defensiven Streitkräften gemacht.

4.1.1 Strategisch offensive Streitkräfte

- *Raketen, welche auf dem Land basiert sind:*
  - 750 «Minuteman I» und 250 «Minuteman II ICBM» (Intercontinental Ballistic Missiles) sind operationell. «Minuteman I» wird stufenweise durch «Minuteman II» ersetzt. Eine Version III steht in Entwicklung.
  - 54 Werfer (6 Squadrons zu je 9 Raketen) «Titan II» sind noch im Dienst.
- *Raketen, welche auf U-Booten basiert sind:*
  - 41 U-Boote (nuklear getrieben) mit je 16 «Polaris»-Raketen. In der Regel stehen 32 solcher U-Boote jederzeit in Operationen (25 im Atlantik, in der Arktis und im Mittelmeer, 7 im Pazifik).
    Von diesen 41 U-Booten sind 13 mit «Polaris A 2» (Reichweite etwa 2800 km) und 28 mit «Polaris A 3» (Reichweite etwa 4700 km) ausgerüstet.
  - Die ältesten «Polaris» werden eventuell durch die «Poseidon» (zweimal mehr Sprengstoff) ersetzt.
- *Bomberflugzeuge*

  Das strategische Luftkommando (SAC = Strategic Air Command) verfügt über 620 Bomber.
  - Etwa 545 B 52 sind mit AGM 28 B «Hound-Dog»-Luft/Boden-Lenkwaffe (Reichweite etwa 1125 km, Nuklearkopf) ausgerüstet.
  - 2 Geschwader von B 58 «Hustler», mittlere Bomber (etwa 75 Flugzeuge);
  - etwa 600 KC 135-Tankerflugzeuge;
  - 1 Geschwader für die strategische Aufklärung; etwa 16 SR 71-Flugzeuge (Mach 3, Einsatzhöhe etwa 24000 bis 25000 m);
  - vorgesehen für die Jahre 1969 bis 1971: etwa 210 FB 111 A-Überschallbomber (variable Pfeilung).

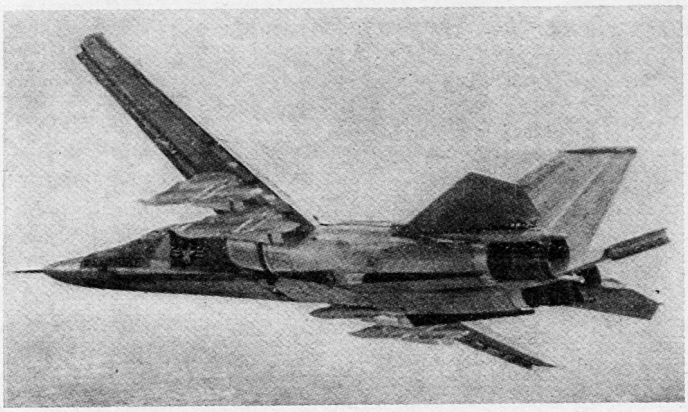

Bild 4. F 111 im Flug.

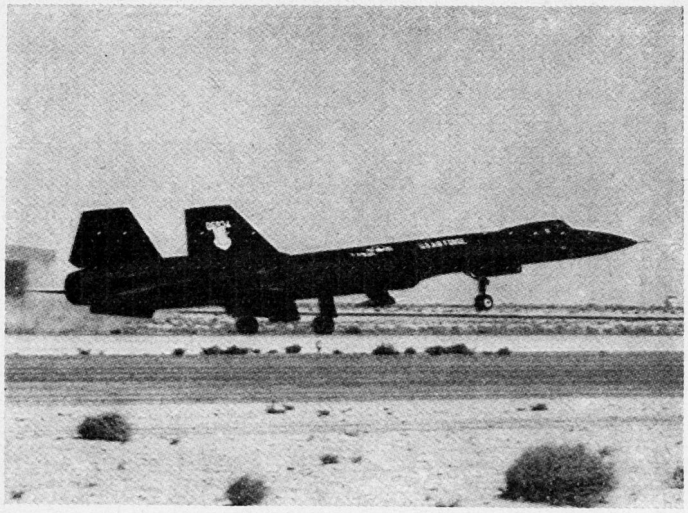

Bild 5. YF 12 A. Mach-3-Flugzeug.

4.1.2 Strategisch defensive Streitkräfte

- Das Kommando für die Luftverteidigung Nordamerikas (North American Air Defense Command = NORAD) ist eine gemischte kanadisch-amerikanische Organisation mit Hauptquartier in Colorado Springs, Colorado.
- 30 Abfangjägerstaffeln, wovon 12 Staffeln F 106 A «Delta Dart», 14 Staffeln F 101 «Voodoo», 2 Staffeln F 102 A «Delta Dagger» und 2 Staffeln F 104 A «Starfighter».
  Die Bewaffnung dieser Jäger besteht hauptsächlich aus «Sidewinder», «Falcon» und «Genie»-Luft/Luft-Lenkwaffen.
- Die Boden/Luft-Abwehrlenkwaffen sind in drei Hauptwaffensysteme gegliedert: «Nike», «Bomarc», «Hawk».
  - 16 Bataillone von «Nike-Hercules»;
  - 2 Bataillone von «Hawk»;
  - 6 Squadrons von «Bomarc» (188 Lenkwaffen «Bomarc B» besitzt eine Reichweite von etwa 700 km und eine Einsatzhöhe von rund 30000 km).
- Die hochentwickelte Radarinfrastruktur umfaßt unter anderem:
  - Ballistic Missile Early Warning System (BMEWS) mit Stationen in Alaska, Grönland und England.
  - Pinetree line;
  - Radarstationen für die nahe Ortung.

  Die Koordination ist durch das SAGE-System gesichert (12 Sektoren).

4.2 Luftstreitkräfte

- Die Luftstreitkräfte umfassen:
  - das Kommando der taktischen Luftwaffen (Tactical Air Command = TAC);
  - das Kommando der Lufttransportflotte (Military Airlift Command = MAC);
  - einige Abfangjägerstaffeln, welche den USAF-Kommandos in Europa und im Pazifik zugeteilt sind.

  Total etwa 14250 Flugzeuge und Helikopter.
- Die US-Luftstreitkräfte in Europa umfassen rund 700 Kampfflugzeuge, welche verteilt sind in:
  - 3. Air Force in England;
  - 16. Air Force in Spanien;
  - 17. Air Force in der Bundesrepublik Deutschland;
  - eine logistische Gruppe in der Türkei.

  Die meistvertretenen Flugzeugtypen sind:
  - F 100 «Supersabre», F 4 «Phantom», RF 101 «Voodoo» (Aufklärung), RF 4 (Aufklärung), einige Staffeln F 102 (Luftverteidigung, in der Bundesrepublik Deutschland und Holland).
- Das Kommando der Lufttransportflotte verfügt über rund 1200 Flugzeuge, verteilt in 56 Squadrons, darunter:
  - 192 C 124 «Globemaster»;
  - 39 C 133 «Cargomaster»;
  - 30 C 135 «Stratolifter»;
  - 200 C 141 «Starlifter» (große Reichweite).

4.3 Marineflugwaffe

15 Flugzeugträger mit je einem Kampffliegergeschwader (2 Fliegerstaffeln), 3 oder 4 leichte Kampfstaffeln:
- 1 mit Nuklearantrieb: «Enterprise»;
- 7 von der Klasse «Forrestal»;
- 2 von der Klasse «Midway»;
- 5 von der Klasse «Oriskany».

Verwendete Flugzeugtypen: F 4 «Phantom», F 8 «Crusader», A 4 «Skyhawk», A 6 A «Intruder», A 7 A «Corsair».

5. England, Frankreich, Deutschland, Italien

5.1 England

Total etwa 600 Kampfflugzeuge.

Zu erwähnen sind:
- *Bomber Command* (ab April 1968: Strike Command):
  - etwa 80 «Viktor 2» und «Vulcan», zweimotorige Düsenbomber mit konventioneller oder nuklearer Bewaffnung (Bomben oder «Blue-Steel»-Luft/Boden-Lenkwaffen);
  - etwa 30 «Canberra» PR 7 für Photoaufklärung.
- *Fighter Command* (ab April 1968: Strike Command):
  - etwa 100 Abfangjäger «Lightning», mit «Fire-Streak»- oder «Red-Top»-Luft/Luft-Lenkwaffen ausgerüstet;
  - Boden/Luft-Lenkwaffen «Bloodhound 2».
- *Coastal Command:*
  etwa 80 «Shackleton»-Aufklärungs- und -U-Boot-Abwehrflugzeuge.
- *Transport Command:*
  Unter anderem etwa 10 «Belfast», 20 «Britannia», 5 «Comet», 14 VC 10 für große Reichweite; 55 «Argosie», 22 bestellte «Hercules» für mittlere Reichweite;
  Helikopter: «Belveder», Whirlwind», «Wessex Mark 2»;
  2 Erdkampfstaffeln «Hunter» sind noch eingeteilt.

5.2 Frankreich

Total etwa 475 Kampfflugzeuge.

In der Regel sind die Kampffliegerstaffeln mit 12 Flugzeugen, die Aufklärungsstaffeln mit deren 18 ausgerüstet.

Zu erwähnen sind:
- *Strategische Luftstreitkräfte:*
  - 50 Flugzeuge «Mirage IV A» (3 Geschwader), 12 Tankerflugzeuge «KC 135» (1 Staffel).
    Die «Mirage IV A» sind mit Atombomben (80 bis 90 Kt) ausgerüstet. Tiefflugeinsatz möglich.
  - 1 Brigade von 25 Boden/Boden-Raketen in der Haute-Provence wird 1969/70 operationell sein. Silos und unterirdische Operationszentralen.
- *Luftverteidigung:*
  - 145 Abfangjäger, gegliedert in 5 Staffeln «Super Mystère B 2», 2 Allwetterstaffeln «Vautour 11 N», 1 Staffel «Mirage III C», 2 Staffeln «Mystère IV A».
  - Das Kommando der Luftverteidigung ist in Taverny und verfügt über das halbautomatische Führungssystem «Strida II».
- *Taktische Luftstreitkräfte:*
  260 Kampfflugzeuge, wovon:
  - 3 Jagdstaffeln «Mirage III C»;

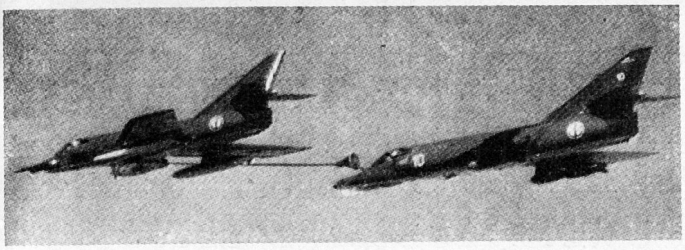

Bild 6. «Etendard IV P» (Tankerflugzeug), «Etendard IV M» (Bomber), beim Brennstoffnachfüllen.

- 6 Kampfstaffeln «Mirage III E»;
- 3 Kampfstaffeln «F 100 D»;
- 2 Kampfstaffeln «Mystère IV A»;
- 3 Aufklärungsstaffeln «Mirage III R»;
- 2 Leichtkampfstaffeln «Skyraider A 1 D»;
- 2 Brigaden Boden/Luft-Lenkwaffen «Nike-Ajax» und «Nike-Hercules».

- *Lufttransport:*
  150 Flugzeuge, wovon «Noratlas ND 2501», «C 160 Transall», DC 6 und Br 765, C 47 «Dakota».
  4 Helikopterstaffeln mit H 34 und «Alouette».
- *Marineluftstreitkräfte:*
  Etwa 200 Flugzeuge.
  Zu erwähnen sind:
  - 3 Kampfstaffeln «Etendard IV M»;
  - 1 Aufklärungsstaffel «Etendard IV P»;
  - 2 Jagdstaffeln «Crusader F 8 E».

5.3 Bundesrepublik Deutschland

Total etwa 450 Kampfflugzeuge.

In der Regel sind die Kampfstaffeln mit 24 Flugzeugen, die Aufklärungsstaffeln mit 18 Flugzeugen ausgerüstet.

- 4 Jagdstaffeln «Starfighter F 104 G»;
- 10 Kampfstaffeln «Starfighter F 104 G»;
- 4 Kampfstaffeln «Fiat G 91»;
- 4 Aufklärungsstaffeln «Starfighter F 104 G»;
- 4 Aufklärungsstaffeln «Fiat G 91»;
- 6 Transportstaffeln «Noratlas»;
- 6 Bataillone Boden/Luft-Lenkwaffen «Nike-Hercules»;
- 9 Bataillone Boden/Luft-Lenkwaffen «Hawk»;
- 2 Bataillone Boden/Boden-Raketen «Pershing».

5.4 Italien

Total etwa 475 Kampfflugzeuge.

In der Regel sind die Kampfstaffeln mit 20 Flugzeugen ausgerüstet.

- 3 Kampfstaffeln «Starfighter F 104 G»;
- 3 Kampfstaffeln F 84 F;
- 3 Kampfstaffeln «Fiat G 91»;
- 3 Abwehrjagdstaffeln F 86 K (Allwetter) und 3 Abwehrjagdstaffeln «Starfighter F 104 G»;
- 2 Aufklärungsstaffeln RF 84 F;
- 1 Aufklärungsstaffel RF 104 G;
- 2 Transportstaffeln C 119;
- 3 Geschwader Boden/Luft-Lenkwaffen «Nike-Ajax» und «Nike-Hercules».

Die oben erwähnten Luftstreitkräfte sind der 5. alliierten taktischen Air Force zugeteilt.

Außerdem, unter nationalem Kommando:

- 1 Kampf-Aufklärungs-Staffel «Fiat G 91»;
- 1 Transportstaffel mit C 45, C 47, «Convair 440» und DC 6 ausgerüstet;
- 3 U-Boot-Abwehrstaffeln mit 40 S 2 A «Tracker».

6. Vergleichstabelle: Strategische Raketen und Luftstreitkräfte anfangs 1968

Kategorie	USA	Sowjetunion	England	Frankreich	China
ICBM (auf dem Land basiert)	1054	520	—	—	—
Raketen (auf U-Booten basiert)	656	130	—	—	—
IRBM und MRBM	—	725	—	—	—
Schwere Bomber (große Reichweite)	520	150	—	—	—
Mittlere Bomber (mittlere Reichweite)	75	1100	80	60	12

7. Nukleare Möglichkeiten einiger Raketen 1967/68

Name			Reichweite in Kilometern	Estimierte Ladung
USA	LGM 25	«Titan 2»	16 093	5+ Mt
	LGM 30 A	«Minuteman 1»	10 460	1+ Mt
	LGM 30 F	«Minuteman 2»	14 484	2 Mt
	UGM 27 A	«Polaris A 1»	2 221	0,7 Mt
	UGM 27 B	«Polaris A 2»	2 731	0,7 Mt
	UGM 27 C	«Polaris A 3»	4 586	0,7 Mt
	MGM 13 B	«Mace»	2 221	Kt
	MGM 13 A	«Pershing»	644	Kt
	MGM 29 A	«Sergeant»	121	Kt
UdSSR	ICBM	«Scrag»	orbital?	30 (?) Mt
	ICBM		16 093	20 Mt
	ICBM		8 047	10 Mt
	ICBM	«Sasin»	8 041	5 Mt
	ICBM	«Savage»	9 656	1 Mt
	IRBM	«Skean»	3 380	1 Mt
	MRBM	«Sandal»	1 770	1 Mt
	SLBM	«Sark»	644	1 Mt
	SLBM	«Serb»	1 046	1 Mt
	SRM	«Scud»	113	Kt
	CRM	«Shaddock»	402	Kt

LGM Abschuß ab Silo
UGM Abschuß ab U-Booten unter Wasser
MGM Bewegliche Werfer/Lenkwaffe
ICBM Interkontinentale Rakete
MRBM Rakete mittlerer Reichweite
SLBM Abschuß ab U-Booten
SRM Rakete mit kurzer Reichweite
CRM Rakete mittlerer/kurzer Reichweite (cruise missile)

mo

AUS AUSLÄNDISCHER MILITÄRLITERATUR

Erfahrungen aus dem Israelfeldzug im Juni 1967

Auf Grund ausgedehnter Interviews mit den israelischen Brigadegenerälen Chaim Barlow und Israel Tal äußert sich der bekannte US-Brigadegeneral S. L. A. Marshall in der November/Dezember-Nummer des «Armor» insbesondere über die Kampferfahrungen der israelischen Panzertruppen. Gemäß den Aussagen dieser beiden israelischen Generäle gelang ein erfolgreiches Niederringen des Gegners vor allem darum, weil die israelische Armee im Gegensatz zu 1956 diesmal sehr gut vorbereitet war und eigentlich eine praktische Anwendung dessen vorzunehmen